



MÜNCHNER KAMMERSPIELE

HOME SPIELPLAN SPIELZEIT EXTRAS ENSEMBLE ÜBER UNS SERVICE TECHNIK PRESSE
JUGENDCLUBTREFF PETERLICHT HILFE, FREIHEIT! BUNNYHILL ARCHIV HEFTE THEATERPÄDAGOGIK

FÜRCHTET EUCH NICHT!

CONSTRUCTING UTOPIA - ALL AREA

ACHTUNG

Das dritte Themenwochenende der Münchner Kammerspiele vertiefte wieder das damalige Spielzeitmotto. Nach einem Jahr FÜRCHTET EUCH NICHT! wollten wir den Blick angstfrei nach vorn richten und fragten: In welcher Zukunft wollen wir leben? Zwei Tage lang verwandelten wir alle Räume der Kammerspiele in ein riesiges Zukunftslabor. Wir erforschten Visionen, Utopien und Pragmatopien mit allen erdenklichen Mitteln: Theater, Film, Musik, Performance, Kunst und Diskurs. Constructing Utopia - ALL AREA.

Im Schauspielhaus wagten wir den Neuanfang. Wir verließen die Erde, um frei von allen Altlasten unsere Zukunft im All zu gestalten. Experten und Publikum produzierten utopische Partikel aus denen in zwei Tagen ein neuer Planet entstand. Wissenschaftler und Aktivisten sprachen auf dem neuen Planeten über das bedingungslose Grundeinkommen, den Transhumanismus, die Zukunft des Wohnens, des Klimas, des Alterns. **Schorsch Kamerun**, **Christine Umpfenbach**, **Peter Kastenmüller** und die junge rumänische Regisseurin und Autorin **Gianina Cărbunariu** näherten sich mit unserem Ensemble und Experten des Alltags einer möglichen Zukunft der Arbeit, der Sicherheit, der Körper. Ist Utopie Luxus? **Christian Kortmann** und **Matthias Günther** fragten, wie wir in Zukunft mit dem ewigen Begleiter Internet leben werden und machten Pause in virtuellen Ruheräumen der Stille.

Außerdem: das Memodul von **Annett Zinsmeister**, KW 28, eine installative Performance des Künstlerkollektivs **Kulturmaßnahmen**, Weltverbesserungsmaßnahmen, ein Mockumentary von **Datenstrudel** und 21, Commercials for a Concept von **Graw Böckler**. Als Gastspiel zeigten wir Angst. Eine Collage über erste, letzte und andere Ängste, von **norton.commander.productions** eine Produktion von neubau/Staatsschauspiel Dresden. Zum krönenden Abschluss: Die Goldenen Zitronen mit Krautrockutopia im Schauspielhaus. Am Samstag dann Party mit **POLLYester** und **DJ Mooner** im Neuen Haus und zum chill-out am Sonntag um 10.00 Uhr: Der FÜRCHTET EUCH NICHT!-Gottesdienst in der Lukaskirche unter Mithilfe der Münchner Kammerspiele.

FOTOS

zum Vergrößern bitte anklicken



→ ZUR FOTOGALERIE

- [DER PLANET](#)
- [DISKURS](#)
- [THEATER](#)
- [PERFORMANCE](#)
- [GASTSPIEL](#)
- [KONZERT & CLUB](#)
- [FILM](#)
- [GOTTESDIENST](#)

→ nach oben



MÜNCHNER KAMMERSPIELE

HOME SPIELPLAN SPIELZEIT EXTRAS ENSEMBLE ÜBER UNS SERVICE TECHNIK PRESSE
JUGENDCLUBTREFF PETERLICHT HILFE, FREIHEIT! BUNNYHILL ARCHIV HEFTE THEATERPÄDAGOGIK

MEMODUL: ANNETT ZINSMEISTER

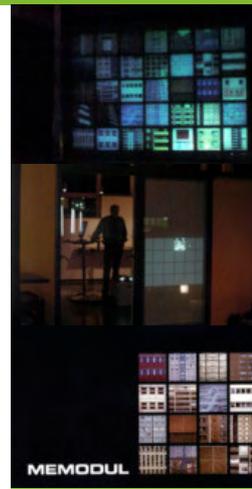
, 13. + 14. Juli 2007

Das MEMODUL spielt im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Erscheinen und Verschwinden der Platte und anderer modularer Utopien. Plattenbauten oszillieren zwischen Abschreckung und Faszination. Zwischen diesen beiden Polen bewegt sich auch das Utopische: Ein Bildersortiment utopischer Stadtmodelle aus 500 Jahren zeigt, dass Utopien nur ein sehr individuelles und kurzzeitiges Versprechen einer besseren Welt sein können. Wann sich Utopie in Dystopie verkehrt, das kann jeder Spieler im Spiel selbst entdecken.

→ [ZURÜCK ZU FÜRCHTET EUCH NICHT!](#)

FOTOS

[zum vergrößern bitte anklicken](#)



→ [ZUR FOTOGALERIE](#)



MÜNCHNER KAMMERSPIELE

HOME SPIELPLAN SPIELZEIT EXTRAS ENSEMBLE ÜBER UNS SERVICE TECHNIK PRESSE
JUGENDCLUBTREFF PETERLICHT HILFE, FREIHEIT! BUNNYHILL ARCHIV HEFTE THEATERPÄDAGOGIK

FÜRCHTET EUCH NICHT!

DISKURS

ACHTUNG

→ ZURÜCK ZU FÜRCHTET EUCH NICHT!

13.+14. Juli 2007

CONSTRUCTING UTOPIA: ANNETT ZINSMEISTER

Der Begriff der Utopie hat Konjunktur: architektonische Projekte und gebaute Konzepte werden als "reale Utopien" und "ideale Realitäten" angepriesen. Ein kurzer Blick auf die Geschichte der Utopie gibt Aufschluss über die Entwicklung und Transformation historischer Vorbilder und Topoi. Lässt sich das Versprechen der besten aller Welten nur gefahrlos jenseits der Alltagswelt entfalten, d.h. in einer mythischen Vergangenheit oder in einer fiktiven Zukunft? Oder kann Utopie im Realen gründen und tatsächlich Raum werden?

13. Juli 2007

DAS WORLD FUTURE COUNCIL: STEFAN SCHURIG

Ziel des im Mai installierten Weltzukunftsrates ist es, sicherzustellen, dass die Menschheit jetzt für eine nachhaltige Zukunft handelt. Gibt es durchführbare Übergangsszenarien, die sich dem Klimawandel entgegenstellen können? Ist es realistisch für die Menschheit, sich dem Klimawandel anzupassen, anstatt ihn zu verhindern? Stefan Schurig ist seit April 2007 Director Climate Energy beim World Future Council.

13. Juli 2007

DAS BEDINGUNGSLOSE GRUNDEINKOMMEN: INGRID HOHENLEITNER

800 € pro Monat für jede Frau, jeden Mann und jedes Kind in Deutschland. Lebenslang. Kann ein existenzsicherndes und bedingungslos gewährtes Grundeinkommen zu einem repressionsfreien Arbeitsmarkt führen? Welche ökonomischen Effekte - insbesondere hinsichtlich Effizienz und Nachhaltigkeit - hätte dies? Können wir unseren traditionellen Arbeitsbegriff grundlegend neu definieren? Weg von der Lohnarbeit, hin zur solidarischen Ökonomie. Ingrid Hohenleitner arbeitet am Hamburgischen Weltwirtschaftsinstitut.

13. Juli 2007

AUF INS POST-HUMANE ZEITALTER: SEBASTIAN SETHE

Ein US-Report zur Zukunftstechnologie des 21ten Jahrhunderts hat Aufsehen erregt: in den kommenden Jahren, so prophezeien die Autoren, werden Nano-, Bio-, Info- und Neurowissenschaften in einer Weise verschmelzen, die zu einer Neudefinition des Menschseins führen muss. Sebastian Sethe vom Sheffield Institute for Biotechnological Law and Ethics diskutiert die "transhumanistische" Perspektive und die ersten Reaktionen aus dem alten Europa.

14. Juli 2007

ALTERN IST HEILBAR: SEBASTIAN SETHE

FOTOS

zum Vergrößern bitte anklicken



→ ZUR FOTOGALERIE

Seit der Jugend der menschlichen Zivilisation träumen wir davon, Altern und Tod zu überwinden. Der Innovationsforscher Sebastian Sethe steht einer Abschaffung des Alterns (fast) uneingeschränkt positiv gegenüber. Er zeigt auf, warum in den Augen einer zunehmenden Zahl von Wissenschaftlern Altern und Krankheit nicht mehr unterscheidbar sind. Und dass Altern in Zukunft heilbar sein wird.

14. Juli 2007

DIE LOSPARTEI: INGO NIERMANN

Der Autor Ingo Niermann ("Umbauland") stellt seine Idee einer Partei der Zukunft vor: Die Lospartei ignoriert die repräsentative Demokratie und verfolgt das Prinzip: Alles für Einen. Dank ihrer strikten politischen Abstinenz gibt sie falschen Versprechungen und Korruption keine Chance. Die Lospartei lässt den Zufall walten und ist doch die erste völlig rationale Partei.

14. Juli 2007

DIE ZUKUNFT DES URBANEN LEBENS: JOACHIM BARLOSCHKY

Die Bewohner des Stadtteils Bremen-Tenever leben vor, wie an den ausgegrenzten Rändern der Städte eine solidarische Lebensgemeinschaft möglich wird: Tenever ist arm, jung, international - und selbstbestimmt. "Partizipation ist der Schlüssel zur Lösung der Probleme", sagt Joachim Barloschky, Quartiersmanager von Tenever. Er stellt das Projekt und damit seine Vision von einem klassenlosen, internationalen Stadtteil vor.

→ nach oben